

Maur, 24. Juni 2013

KR-Nr. 207/2013

ANFRAGE von Alex Gantner (FDP, Maur)

betreffend «Champs-Elysées» bei Binz und Pfaffhausen

Ausgangs Pfaffhausen (Gemeinde Fällanden) verbreitert sich die Witikonstrasse in Richtung Benglen / Fällanden bzw. Binz / Ebmatingen in eine knapp 500 Meter lange, abschüssige Asphaltpiste bis zum Kreisel der Binzstrasse, der vor einigen Jahren eine gefährliche Kreuzung abgelöst hat. Diese überbreite Umfahrungstrasse, die ihre Fortsetzung bis nach Scheuren / Forch mit Anschluss an die Forchautostrasse (A52) hätte finden sollen, ist ein Relikt aus früheren Planungsperioden und wird im Volksmund «Champs-Elysées» genannt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Beabsichtigt der Regierungsrat, diesen Streckenabschnitt rückzubauen? Falls ja, wann und zu welchen Kosten?
2. Wer sind die Grundeigentümer des heutigen Trassees?
3. Wie viel Kulturland könnte bei einem Rückbau gewonnen werden?
4. Was ist die Haltung der Exekutiven der Gemeinden Fällanden bzw. Maur zu diesem Strassenabschnitt, zu einem möglichen Rückbau und zum anvisierten Zeitplan des Regierungsrates?
5. Könnte zwecks Verminderung der Lärmemissionen das Temporegime auf der ganzen Strecke auf 60 km/h reduziert werden (heute vorwiegend 80 km/h)? Falls nein, weshalb nicht?
6. Gibt es im Kanton Zürich noch weitere überdimensionierte Strassenabschnitte mit ähnlicher Historie? Falls ja, welche, und was sind die Rückbau- oder andere Pläne für diese?

Alex Gantner

207/2013